

Biber erobern das Biosphärenreservat

Wartha. Der Biber scheint sich wohlfühlen im Oberlausitzer Heide- und Teichland. Nachdem 2012 in der Nähe von Uhyst an der Spree die ersten Biberspuren entdeckt worden waren, rechnen die Naturschützer inzwischen schon mit 15 bis 20 Tieren, die jetzt im Biosphärenreservat leben.

Die Biber sind über Neudorf und Lömmischau spreeaufwärts gewandert und haben fünf neue Reviere gegründet. Auch an den Teichen bei Niedergurig und am Schwarzen Schöps bei Boxberg sind neue Biberbauten entdeckt worden.

Naturschutzwart Mike Rogel vom Biosphärenreservat beobachtet das Ausbreiten und Verhalten der Nager im Heideland. In einer studentischen Abschlussarbeit sollen dieses Jahr außerdem alle Reviere genau untersucht und kartiert werden. Größere Schäden haben Biber hier bisher nicht angerichtet. (SZ/ju) ► Bericht - Seite 15

SZ 27.03.14